

Tagesordnungspunkt 8

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 22. Juni 2010

Biomasse Heizkraftwerk im Bereich des Dyckerhoffbruches (SPD)

Beschluss Nr. 0048

Der Antrag wird als Antrag aller im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen beschlossen:

1. Der Ortsbeirat Erbenheim befürchtet, dass durch das geplante Biomasse Heizkraftwerk im Dyckerhoffbruch mit seinen umweltrelevanten Auswirkungen die öffentlichen Interessen unseres Stadtbezirkes massiv betroffen sein können.
2. Aus dem Grunde der Betroffenheit fordern wir, dass uns – ebenso wie den Ortsbeiräten Biebrich und Amöneburg – alle erforderlichen Informationen (insbesondere die Sitzungsvorlage, die Antragsunterlagen sowie gutachterliche Stellungnahmen) zur Verfügung gestellt werden, die eine objektive Prüfung ermöglichen. Außerdem fordern wir am weiteren Verfahren beteiligt zu werden.

Begründung:

Aus der Wiesbadener Tagespresse mussten wir erfahren, dass durch das geplante Biomasse Heizkraftwerk jährlich über 90.000 Tonnen Sperrmüll sowie schadstoffhaltige Abfälle aus Papier- und Holzindustrie verheizt werden sollen. Diese Mitteilung hat uns alarmiert, da bei der vorherrschenden Süd-West-Windrichtung die Luft- und damit auch die Lebensqualität Erbenheims erheblich beeinträchtigt werden dürfte.

Bei der ohnehin ungünstigen Luftqualität unseres Stadtbezirkes kann es nicht angehen, dass diese durch das vorgesehene Bauvorhaben noch weiter verschlechtern wird.

Solange unsere Bedenken nicht überzeugend ausgeräumt sind, müssen wir davon ausgehen, dass unsere örtlichen Interessen nachhaltig betroffen sind. Wir fordern deshalb – wie aus dem vorstehenden Antrag ersichtlich – Magistrat und Stadtverordnetenversammlung auf, unsere Beteiligungsrechte zu achten.

Verteiler:

Dez IV z.w.V.

Gürtler
stv. Vorsitzende